

## Terfner Bürgermeister ließ Muskeln spielen

**Die Schützen sind an und für sich keine schlagende Verbindung, sondern ein schießender Verein. In Achenkirch wurde geschlagen und geschossen.**

ACHENKIRCH (hö, a.h.). Beim Fest des Schützenbataillons Schwaz in Achenkirch gerieten sich jedenfalls einige Gewehrträger in die Haare. Das Kuriose daran: Der Streit war nicht kompanieüberschreitend, sondern lief innerhalb der Terfner Schützen ab. In deren Reihen marschiert auch Bürgermeister Hubert Hussl mit. Zu späterer Stunde soll er zuerst einen und dann mehrere der Seinen attackiert ha-

ben. „Er hat gestänkert und es hat auch einige Watschen gegeben“, erzählt ein Festteilnehmer. Auch der Bruder des Gemeindechefs soll die bürgermeisterliche Hand gespürt haben.

Dorfchef Hubert Hussl schwächt ab: „Es gab eine Remperei, die sich ein Stück vom Zelt entfernt abgespielt hat“, schildert er seine Sicht der Dinge. Es sei um eine allgemeine Sache gegangen, die jedoch in zwei Minuten erledigt war. „Ich hätte besser weiter gehen sollen, anstatt auf diese Blödheiten zu reagieren“, erzählt er. Wer angefangen hatte und warum es im Detail ging, wollte er nicht sagen.